

An den Bürgermeister
Herrn Stefan Raetz
Rathaus
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

22. Februar 2013

Anfrage zur nächsten Fragestunde des Rates

Betrifft: Interkommunale Einkaufsgenossenschaft

Sehr geehrter Herr Raetz,

angespannte Haushaltslagen und damit verbundene Sparzwänge verlangen einen optimalen Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Zu diesem Zweck ist am 14.06.2012 in Düsseldorf die interkommunale Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW mit dem Namen **KoPart eG (=Kommunal & Partnerschaftlich)** gegründet worden. Die Gründungsmitglieder sind die Städte Bergisch Gladbach, Hilden, Gevelsberg, Jülich, Kaarst und Meinerzhagen sowie der StGB NRW und die Kommunal und Abwasserberatung NRW GmbH. Mittlerweile hat die Genossenschaft über 40 kommunale Mitglieder.

Die KoPart eG fasst den kommunalen Bedarf der Mitglieder zusammen und bündelt die Nachfrage mit dem Ziel, bessere Konditionen durchzusetzen.

Über sie erfolgt die Beschaffung von Massengütern durch Sammelausschreibungen zu günstigeren Preisen sowie die Beschaffung von Einzelgütern oder Dienstleistungen durch Individualausschreibungen über erfahrene Mitarbeiter. Die eigene Verwaltung wird damit sowohl personell als auch materiell entlastet.

Sämtliche Ausschreibungen steuert die KoPart elektronisch. Dies erübrigt den umständlichen Ausdruck und Versand von Papier und spart damit Zeit und Geld.

In speziellen Qualitätszirkeln werden mit den Mitgliedern harmonisierte Produktkataloge erarbeitet und Standards für Produkte und Verfahren entwickelt.

Die Verwaltung wird gebeten, zu folgenden Punkten zu berichten:

1. Vorteile eines Beitritts (insbesondere im Hinblick auf Einsparungen sowohl im sächlichen als auch im personellen Bereich).
2. Voraussetzungen, Grundlagen, Kosten des Beitritts.
3. Welche Güter können über die interkommunale Einkaufsgenossenschaft beschafft werden?
4. Erfahrungen von Mitgliedskommunen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. D. ...'.